

Amtsbericht

2018

Jahresrechnung 2018
Voranschlag 2019





5
Vorwort des
Gemeindepräsidenten

7
Bürgerversammlung

8
Rückblick und
Ausblick

13
Jahresrechnung 2018
Budget 2019

13 Politische Gemeinde
15 Haus zum Seeblick
16 Elektrizitätsversorgung
18 Wasserversorgung

19
Steuerplan 2019

20
Investitionsplan

23
Genehmigungsvermerk

23
Anträge

23
Bericht der Geschäfts-
prüfungskommission



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im vorliegenden Amtsbericht zeigen wir Überblicke über unsere Gemeinde in Bildern sowie Rück- und Ausblicke in Zahlen. Vielleicht sind Sie zugezogen oder wohnen schon lange hier und entdecken durch die Fotos und Zahlen Ihre Wohngemeinde neu. Ich bin vor 18 Jahren nach Rorschacherberg gezogen und darf seit zehn Jahren für Sie als Gemeindepräsident arbeiten. In diesen Jahren genoss ich unsere Gemeinde mit dem wunderbaren Weitblick über den Bodensee und im Speziellen die vielen schönen Begegnungen mit offenen Menschen. So fühle ich mich wohl und fand Heimat. Schöne Wohnlagen, attraktive Verkehrsverbindungen und ein aktives Dorfleben prägen den Rorschacherberg. Wenn auch die Zahlen passen und die Gemeindefinanzen gesund sind, macht es doppelt Freude, hier zu leben.

Der Gemeinderat setzte in den vergangenen Jahren viele Projekte um, weitere sind in Planung. Unsere direkte Demokratie gibt Ihnen ein Mitspracherecht und viel Verantwortung. Dazu gehört auch die Bürgerversammlung. Dort entscheiden wir über wichtige Projekte, welche unser Zusammenleben langfristig prägen. So sieht das Budget 2019 vor, dass die Gemeinde Rorschacherberg an den «A1-Zubringer Witen mit Kantonsstrasse zum See» einen Kostenbeitrag von maximal zwei Millionen Franken für Fussgänger und Velowege beiträgt. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Mobilität mit Seebus, Eisenbahn, Postauto, Velo, Auto und für Fussgänger durch dieses «Generationenprojekt» gemeinsam mit Bund, Kanton und Nachbargemeinden zu optimieren. Wie ist Ihre Meinung dazu? Prägen Sie die Zukunft der Region mit! Kommen Sie an die Bürgerversammlung und entscheiden Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

Beat Hirs
Gemeindepräsident



Bürgerversammlung

**Mittwoch, 3. April 2019,
20.00 Uhr**

**Mehrzweckhalle,
Rorschacherberg**

Traktanden

1. Jahresrechnungen 2018 der politischen Gemeinde, des Hauses zum Seeblick, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission

2. Budget und Steuerplan 2019 der politischen Gemeinde

3. Allgemeine Umfrage

Verschiedenes

An der Bürgerversammlung sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind, stimmberechtigt.

Der Stimmausweis für die Bürgerversammlung wird durch die Post separat zugestellt.

Pro Haushalt wird eine Jahresrechnung mit Amtsbericht verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder im Internet unter www.rorschacherberg.ch heruntergeladen werden.

Sprecher sind gebeten, ihre Voten am Mikrofon zu halten. Anträge sind schriftlich abzugeben, um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden.

Kinderhütendienst

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für den Kinderhütendienst zwischen 19 und 22 Uhr. Die Eltern können die Quittung, zusammen mit ihrer Kontoverbindung, für den Babysitter an die Bürgerversammlung mitbringen. Die Kosten für den Hütendienst werden danach zurückerstattet. Babysitter, die den Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes von insgesamt 12 Lektionen besuchten, sind auf www.babysitter-rorschach.com aufgelistet.

Rückblick und Ausblick

Zusammengefasster Amtsbericht

Dieser Amtsbericht informiert in gestraffter Form über das Jahr 2018 und blickt mit dem Budget 2019 in die Zukunft. Über die Geschäfte des Gemeinderates und der Bildungskommission sowie das Gemeindeleben der Schulen und Vereine berichtete das Mitteilungsblatt Rundblick in 23 Ausgaben. Der Gemeinderat und die Bildungskommission fokussieren sich darauf, über die Schwerpunkte zu informieren und einen Ausblick auf die anstehenden Geschäfte zu machen.

Der ausführliche Amtsbericht 2018 sowie die detaillierten Jahresrechnungen 2018 und Budgets 2019 sind im Internet unter www.rorschacherberg.ch/Politik&Verwaltung/Publikationen einsehbar oder können bei der Gemeinderatskanzlei, 058 228 80 45, info@rorschacherberg.ch, bezogen werden.

Finanzen

Jahresrechnung 2018

Die laufende Rechnung 2018 der Gemeinde schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2 164 599.89 ab. Die Besserstellung von Fr. 2 854 802.89 gegenüber dem Budget 2018 ist auf verschiedene Mehrerträge in den Bereichen Steuern und Grundbuch zurückzuführen. Die Gemeinde investierte Fr. 7 930 503.– hauptsächlich in den neuen Bauamtswerkhof und den Umbau des Feuerwehrdepots sowie verschiedene Strassen.

Infolge der hohen Investitionen stiegen auch die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden um 3,9 Mio. Franken und betragen neu Fr. 27 628 760.–. Nach dieser Investitionsspitze sollten die Schulden kontinuierlich abgebaut werden.

Budget 2019

Das Gemeindebudget 2018 sieht ein Defizit von Fr. 688 098.– vor. Es sind Investitionen von Fr. 3 107 000.– vorgesehen. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss von 102 Prozent auf 99 Prozent zu senken. Die Höhe des Grundsteueransatzes bleibt bei 0,8 Promille und die Feuerwehrabgabe soll 10 Prozent der einfachen Steuer, maximal Fr. 400.–, betragen.

Investitionen 2019

Im Jahr 2019 sollen folgende grossen Investitionsvorhaben realisiert werden:

- Strassenraumgestaltung auf der Hofstrasse (ohne Einmündung in die Heidenerstrasse) Fr. 640 000.–
- Sanierung Hüttenmoosstrasse im Bereich des neuen Werkhofs Fr. 400 000.–
- Ausbau der Seeburgstrasse und der Brunnenstrasse (ohne Kreisel und Haltestelle für Schulbus) Fr. 820 000.–

Neues Rechnungslegungsmodell

St.Gallen RMSG

Übersichtlichere, verständlichere und vergleichbare Informationen sind notwendige Grundlagen für betriebswirtschaftliche und finanzpolitische Entscheide. Das soll das neue Rechnungslegungsmodell (RMSG) bieten. Der Kanton St.Gallen verpflichtete die Gemeinden, das RMSG mit dem Budget 2019 einzuführen. Das heisst, dass die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2018 mit dem Budget 2019 nicht mehr möglich ist, da sich der Kontenplan sowie die entsprechenden Verbuchungen änderten. Die laufende Rechnung heisst ab dem Jahr 2019 Erfolgsrechnung. Deshalb sind die Budgets 2019 der Gemeinde, der Elektrizitäts- und der Wasserversorgung für das Umstellungsjahr 2019 als separate Erfolgsrechnungen 2019 aufgeführt.

Das RMSG bringt mit sich, dass die Abschreibungsdauer für Gebäude und Strassen auf 35 Jahre verlängert wird. Dies entspricht auch der durchschnittlichen Nutzungsdauer von Infrastrukturanlagen. Ausserdem werden künftig Investitionen bis Fr. 200 000.– direkt abgeschrieben und der Erfolgsrechnung belastet.

Schulwesen

Steigende Schülerzahlen prägten das vergangene Jahr. Während in den Vorjahren die Schülerzahlen trotz Bautätigkeit und leeren Wohnungen stabil blieben oder gar etwas rückläufig waren, registriert die Schule nun vermehrt Zuzüge von Familien mit Unterstufenschülern. Weil die Unterstufenklassen bereits sehr gross sind, ist das eine Herausforderung. Hinzu kommt, dass in den nächsten zwei Jahren auch Kinder aus ge-

burtenstarken Jahrgängen in den Kindergarten eintreten werden. Danach wird die Anzahl der neuen Kindergartenkinder wieder sinken. Diese Rahmenbedingungen erschweren die Klassen- und vor allem die Schulraumplanung, weil in den einzelnen Schulhäusern kaum Raumreserven zur Verfügung stehen. Deshalb befasst sich die Bildungskommission vermehrt mit der Frage, ob ein temporärer oder dauerhafter Ausbau der räumlichen Kapazitäten nötig und sinnvoll ist.

Die Mittagstische sind beliebt. Je länger je mehr Kinder nutzen sie. Es ist sehr erfreulich, dass dieses Angebot der Schule inzwischen so grossen Anklang findet. Allerdings stösst die Schule auch hier vor allem räumlich an ihre Kapazitätsgrenze.

Eine Arbeitsgruppe berät momentan den Entwurf des neuen Sonderpädagogikkonzeptes. In den nächsten Monaten wird dem Konzept der Feinschliff verpasst, so dass es auf das Schuljahr 2020/21 in Kraft treten kann.

Für das Funktionieren einer Schule sind Dinge wie Lehrpläne, Stundentafeln, Infrastruktur, Reglemente, Führungshandbücher und eine Schulordnung wichtig. Das interessiert die Schülerinnen und Schüler aber wenig. Denken Sie an Ihre eigene Schulzeit zurück: Können Sie sich an eine der vielen hundert Lektionen erinnern, die Sie genossen oder absitzen durften?

Was in Erinnerung bleibt, ist die Lehrperson und die Beziehung, die man zu ihr hatte. Unvergesslich sind Klassenlager, Sporttage, Fussballturniere, in denen man die Lehrermannschaft besiegte, Exkursionen, spannende Schulwege und die Freundschaften mit anderen Kindern aus der Klasse. Der Schule Rorschacherberg ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler neben gutem Unterricht auch immer wieder besondere Aktivitäten wie Skilager und Klassenlager erleben dürfen. Nur so kann auch die heutige Generation bei einer späteren Klassenzusammenkunft sagen: «Weisch no?...».

Markus Fässler, Schulpräsident

Tagesstrukturen

Der Bedarf an ausserschulischer Betreuung steigt spürbar. So haben sich schon verschiedene Familien und Elternräte mit dem Anliegen an die Schule gewandt, Tagesstrukturen zu schaffen. Neue Familienmodelle, alleinerziehende Elternteile, die Aufteilung von Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung zwischen Elternteile sowie die Tatsache, dass Mütter zumindest teilzeiterwerbstätig sind oder bleiben, sind zur Regel geworden. Das hat zur Folge, dass Familien auf familienergänzende Tagesstrukturen angewiesen sind. Wirtschaft und Gesellschaft profitieren davon, wenn Familie und Beruf gut vereinbar sind.

Der Gemeinderat beabsichtigt, auf Beginn des Schuljahres 2019/20 in den Hauswartwohnungen der beiden Primarschulhäuser für Kindergarten- und Primarschulkinder betreute Tagesstrukturen anzubieten. Ziel ist eine individuell angepasste Betreuungszeit von täglich zwischen 7.00 Uhr und 17.40 Uhr. In dieser Zeit werden die Kinder professionell betreut, gesund gepflegt und erhalten die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Sie können mit Gleichaltrigen spielen und werden zu anderen gemeinsamen und kreativen Aktivitäten angeregt.

Die neuen Tagesstrukturen bieten den Vorteil, dass die schulpflichtigen Kinder den Tageshort verlassen können und Platz für jüngere, nicht schulpflichtige Kinder schaffen. So kann die Warteliste für einen Tageshortplatz verkürzt werden. Der Tageshort kann sich zudem auf seine Kernkompetenz, nämlich die Betreuung von Kleinkindern, konzentrieren. Auch für die Arbeitgeber ist dies vorteilhaft: Es ist für sie einfacher, Arbeitskräfte aus der Gemeinde zu rekrutieren. Zudem sind Mitarbeitende motivierter, wenn sie ihre Kinder gut betreut wissen.

Tagesstrukturangebote werden auch in den umliegenden Gemeinden eingerichtet oder bestehen bereits. Sie stellen einen Standortvorteil für die Wohngemeinde in Bezug auf mögliche Zuzüger dar. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass dieses Angebot weitgehend kostendeckend durch Elternbeiträge finanziert wird.

Ortsplanung

Seit 1. Oktober 2017 wird das kantonale Planungs- und Baugesetz vollzogen. Dieses verlangt, dass die Gemeinden innerhalb von zehn Jahren ihre Richt- und Ortsplanung sowie die Rahmen-nutzungspläne Zonenplan und Baureglement an die neuen gesetzlichen Grundlagen anpassen. Nachdem die Bauverwaltung nach einem längeren personellen Engpass wieder vollständig ist und die Pendenzen abnehmen, wird der Gemeinderat im Jahr 2019 das Projekt Ortsplanung anpacken. Gleichzeitig soll auch geprüft werden, wie das Areal Neuhaus oberhalb der Mehrzweckhalle genutzt werden soll.

Langsamverkehr und Autobahnanschluss Plus

Der Gemeinderat vereinbarte mit den Regionsgemeinden Goldach und Rorschach sowie mit dem Kanton St.Gallen, dass sich die Gemeinde freiwillig mit maximal zwei Millionen Franken an den Kosten für den Langsamverkehr, die im Zusammenhang mit dem Bau des Autobahnanschlusses Plus entstehen beteiligt. Dafür wird eine Eventualverpflichtung beantragt. Die Zahlung dürfte erst in etwa acht Jahren fällig werden.

Der Bund finanziert den Bau des Autobahnanschlusses zwischen der Autobahn und der Sulzstrasse in Goldach. Die weitere Strecke zwischen Sulzstrasse, unter dem Bahntrasse durch in Richtung See, ist eine Kantonsangelegenheit und soll als Kantonsstrasse eingeteilt werden. Die betroffenen Standortgemeinden haben gemäss Strassengesetz 35 Prozent an die Kosten für Trottoire und Radwege entlang der neuen Kantonsstrasse zu leisten. Diese Kosten für den Langsamverkehr sollen die Gemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl tragen. Der Gemeinderat sicherte dafür, vorbehaltlich der Budgetgenehmigung, zwei Millionen Franken zu. Er geht davon aus, dass die gesamten Ausgaben für den Langsamverkehr weniger als 20 Mio. Franken betragen.

Die Kosten für die flankierenden Massnahmen für die Rosengartenstrasse werden später beantragt. Ziel ist es, dass die Rosengartenstrasse

zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Autobahnanschlusses nur noch den Anstössern dient und nicht mehr als Schleichweg für den Durchgangsverkehr genutzt wird. Derzeit wird zusammen mit der Stadt Rorschach das Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Feldmühlestrasse erarbeitet.

Energiefonds

Seit dem Jahr 2012 bewilligen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen jährlichen Kredit von Fr. 30 000.– für Energiefördermassnahmen. Mit dem Kredit wurden in der Vergangenheit Elektrovelos, Elektroroller und Elektroautos sowie Anlagen für die Wärmeerzeugung mittels Sonnenkollektoren subventioniert. Der Gemeinderat stellte erfreut fest, dass sich die Anschubfinanzierung für E-Bikes auszahlt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzen trotz der besonderen Topografie im Gemeindegebiet vermehrt das Velo mit Elektromotor.

Nun soll die Förderung aus dem «Energiefonds» auf andere Schwerpunkte gelenkt werden. Die Förderung von E-Bikes wird beendet. Ausserdem sollen Sonnenkollektoren nicht mehr unterstützt werden, da Eigentümer solcher Anlagen auch Mittel des kantonalen Energieprogramms erhalten. Künftig soll der Zugang zur Elektromobilität erleichtert werden, z.B. indem die Installation von Stromladesteckdosen in Mehrfamilienhäusern mitfinanziert wird.

Pflegeheim PeLago

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der am Zweckverband Pflegeheim Region Rorschach beteiligten Gemeinden stimmten im Jahr 2017 einem Baukredit von insgesamt 8,7 Mio. Franken zu, um das Gebäude innen und aussen zu sanieren und zu optimieren. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr 2019 starten und bis Herbst 2020 dauern.

Haus zum Seeblick

Das Haus zum Seeblick feiert im Jahr 2019 das 20-Jahr-Jubiläum. Der Gemeinderat plant, den Empfangsbereich im Haus zum Seeblick umzubauen und zu optimieren. Dafür sind im Budget 2019 Fr. 98 000.– vorgesehen. Zusätzlich sollen zwei Badezimmer aufgehoben und in andere Räume integriert (Fr. 65 000.–) sowie die Kälteanlagen für 100 000 Franken erneuert werden. Die Tarife für die Pflege, Betreuung und das Wohnen bleiben im Jahr 2019 unverändert.

Das Haus zum Seeblick erzielte im Jahr 2018 einen Gewinn von Fr. 333 345.27. Davon werden Fr. 300 000.00 in das Konto Rückstellungen für Bau eingelegt, um die baulichen Massnahmen im Jahr 2019 zu finanzieren. Der restliche Gewinn in der Höhe von Fr. 33 345.27 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Jahr 2019 rechnet mit einem Gewinn von Fr. 7300.–.

Elektrizitätsversorgung

Photovoltaikanlagen auf kommunalen Bauten

Die Bürgerversammlung forderte den Gemeinderat auf, auf den gemeindeeigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen zu installieren. Der Gemeinderat prüfte die geeigneten Dächer und will während der nächsten Jahre jährlich rund 100 000 Franken in die Photovoltaikanlagen investieren. Als erstes Gebäude soll der Kindergartenbau der Schuleinheit Klosterguet mit einer Anlage ausgerüstet werden.

Der Gemeinderat möchte auch der Bürgerschaft ermöglichen, sich an den Anlagen zu beteiligen und wird dafür ein Beteiligungsmodell im Sinn der Städte Wil, Gossau und Zürich ausarbeiten. Dadurch sollen sich auch Personen für die Energiewende einsetzen und in alternative Energieträger investieren können, die aufgrund der gegebenen Umstände keine eigene Anlage betreiben können, sei es weil sie Mieter sind oder eine Liegenschaft an einem für Photovoltaikanlagen ungünstigen Standort besitzen.

Jahresrechnung und Budget

Die Elektrizitätsversorgung erwirtschaftete im Jahr 2018 einen Gewinn von Fr. 981 150.91, der für die Abschreibung der Anlagen verwendet wurde und weist im Budget 2019 einen Gewinn von Fr. 176 570.– aus.

Wasserversorgung

Die Tarife für das Trinkwasser und das Abwasser bleiben unverändert.

Der Gewinn der Wasserversorgung beträgt im Jahr 2018 Fr. 904 206.43. Damit wurde das Verwaltungsvermögen abgeschrieben. Für das Jahr 2019 ist ein Gewinn von Fr. 68 850.– budgetiert.

Abschluss der Zweckverbände

Die Gemeinde Rorschacherberg ist an verschiedenen Zweckverbänden und regionalen Organisationen beteiligt. Die detaillierten Jahresrechnungen der Zweckverbände Abwasserverband Altenrhein, Fachstelle für Jugend, Familie und Schule, KES Region Rorschach, Regionale Sport- und Erholungsanlagen Kellen, Tübach, Regionale Suchtberatung, Regionaler Sanitätszug, Regionales Pflegeheim, Sanitätshilfsstelle Witen und Schiessanlage Witen können bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.



Jahresrechnung 2018

Budget 2019

Im ausführlichen Amtsbericht werden die vierstelligen Sachgruppen der Gemeinde und ihrer Betriebe dargestellt. Die detaillierten Rechnungen und Budgets können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder auf [www.rorschacherberg.ch/Politik & Verwaltung/Publikationen](http://www.rorschacherberg.ch/Politik%20&%20Verwaltung/Publikationen) heruntergeladen werden.

Politische Gemeinde

Verwendung Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss 2018 aus dem Gemeindehaushalt von Fr. 2 164 599.89 soll für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden:

	Politische Gemeinde	Einsparung Abschreibungsquote / Jahr
Jahresergebnis	Fr. 2 164 599.89	
Zwischenergebnis 1	Fr. 2 164 599.89	
Aufwertung Finanzvermögen Grundstücke	Fr. 393 000.00	
Aufwertung Finanzvermögen Wertschriften	Fr. 559 161.80	
Zwischenergebnis 2	Fr. 3 116 761.69	
Schule (Informatik)	Fr. – 570 532.90	Fr. 190 178.00
Schulgebäude Kindergarten Wiesental	Fr. – 8 071.16	Fr. 0.00
Schulgebäude Wildenstein	Fr. – 2 538 157.63	Fr. 126 000.00
./Zusatzabschreibungen Gemeinde	Fr. – 3 116 761.69	Fr. 316 178.00
Ergebnis-Ausweisung 2018	Fr. 0.00	

Laufende Rechnung 2018

	Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	30 926 743	30 236 540	31 271 956	33 436 556
Saldo		690 203	2 164 600	
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	4 034 593	1 729 700	3 850 482	1 770 147
Öffentliche Sicherheit	1 495 640	1 563 690	1 590 663	1 884 812
Bildung	12 586 300	358 300	12 351 426	440 664
Kultur, Freizeit	695 498	247 850	704 339	265 982
Gesundheit	1 177 600	100	1 260 970	
Soziale Wohlfahrt	4 657 250	1 715 300	5 140 614	2 393 870
Verkehr	2 203 600	439 000	2 069 405	467 839
Umwelt, Raumordnung	2 062 000	1 656 750	2 380 814	2 043 041
Volkswirtschaft	149 200		136 017	
Finanzen	1 865 062	22 525 850	1 787 226	24 170 200

Budget Erfolgsrechnung 2019

	Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag
	31 106 928	30 418 830
Saldo		688 098
Allgemeine Verwaltung	3 350 968	1 428 080
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2 341 350	1 870 650
Bildung	13 424 700	540 500
Kultur, Sport und Freizeit	799 410	185 000
Gesundheit	1 206 700	100
Soziale Sicherheit	4 418 550	1 642 200
Verkehr	2 714 650	462 000
Umweltschutz und Raumordnung	2 209 750	1 626 750
Volkswirtschaft	114 700	
Finanzen und Steuern	526 150	22 663 550

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeinderechnung	4 964 000	905 000	9 070 499	1 139 996	3 857 000	750 000
Saldo		4 059 000		7 930 503		3 107 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung			141 096			
Öffentliche Sicherheit			3 106 022			
Bildung	2 115 000		1 112 252		787 000	
Kultur, Freizeit	50 000		570 544		50 000	
Verkehr	1 894 000		3 000 589		2 270 000	
Umwelt, Raumordnung	905 000	905 000	1 139 996	1 139 996	750 000	750 000

Der Gemeinderat beantragt eine Eventualverpflichtung über Fr. 2 000 000. – für den freiwilligen Beitrag an die Massnahmen für den Langsamverkehr im Rahmen des Autobahnanschlusses Plus. Diese Verpflichtung wird für die Gemeinde verbindlich, wenn die Gemeinden Goldach und Rorschach im Rahmen des Autobahnanschlusses dem obligatorischen Referendum für das Kantonsstrassenbauprojekt zwischen der Sulzstrasse, Goldach und der Thurgauerstrasse, Rorschach zustimmen. Voraussichtlich wird der Beitrag erst nach 2027 fällig. Gemäss Art. 6 und Anhang der Gemeindeordnung beschliesst die Bürgerversammlung über solche Eventualverpflichtungen bis 2 Mio. Franken. Stimmt die Bürgerschaft dem Investitionsbudget 2019 zu, stimmt sie auch dieser Eventualverpflichtung zu.

Bilanz

	Anfangsbestand	Veränderung 2018		Endbestand
	per 01.01.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
Gesamttotal				2 164 600
Aktiven	55 911 487	1 084 425		56 995 911
Finanzvermögen	25 774 163	331 963		26 106 125
Ordentliches Verwaltungsvermögen	28 925 961		2 580 086	26 345 875
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	1 211 363	3 332 548		4 543 911
Passiven	55 911 487		1 274 828	54 831 312
Fremdkapital	33 532 560	4 698 619		38 425 831
Sondervermögen	11 081 227		5 973 447	5 107 780
Eigenkapital	11 297 700			11 297 700

Abschreibungsplan

	Buchwert 01.01.2018	Zugänge 2018	Abschrei- bungen 2018	Zusatz- abschreibung (nach Gewinn- verwendung)	Buchwert 01.01.2019	Budgetierte Nettoinves- titionen 2019	Budgetierte Abschrei- bungen 2019
Tiefbauten	10 958 193.44	710 889.85	635 062.00		11 034 021.29	2 270 000.00	490 200.00
Hochbauten	15 710 559.55	3 837 965.25	6 389 278.80	2 546 228.79	10 613 017.21	520 000.00	185 200.00
Übrige aktivierte Ausgaben	2 257 207.93		104 600.00		2 152 607.93		104 400.00
Total Verwaltungs- vermögen	28 925 960.92	4 548 855.10	7 128 940.80	2 546 228.79	23 799 646.43	2 790 000.00	779 800.00
Verwaltungs- vermögen von Spezi- alfinanzierungen	1 211 362.90	4 593 886.65	1 261 338.75	570 532.90	3 973 377.90	317 000.00	
Gesamttotal	30 137 323.82	9 142 741.75	8 390 279.55	3 116 761.69	27 773 024.33	3 107 000.00	779 800.00

Haus zum Seeblick

Nach Art. 48 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat das Budget der unselbständigen Unternehmen wie das Haus zum Seeblick abschliessend auf. Somit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur über die Jahresrechnung des «Hauses zum Seeblick» befinden.

Erfolgsrechnung

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Haus zum Seeblick	4 859 905	4 861 683	4 830 715	5 164 060	5 306 700	5 314 000
Saldo	1 778		333 345		7 300	
Aufwand	4 859 905		4 830 715		5 306 700	
Personalaufwand	3 500 545		3 439 018		3 587 300	
Sachaufwand	1 359 360		1 391 696		1 719 400	
Ertrag		4 861 683		5 164 060		5 314 000
Betriebsertrag		4 861 683		5 158 885		5 051 000
Neutrales				5 175		263 000

Bilanz

	Anfangsbestand	Veränderung 2018		Endbestand
	per 01.01.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
Aktiven	9 811 409	177 544		9 988 953
Total Umlaufvermögen	3 323 814	585 799		3 909 614
Total Anlagevermögen	6 487 595		408 255	6 079 340
Passiven	9 811 409	177 544		9 988 953
Total Fremdkapital	9 325 489	143 249		9 468 738
Eigenkapital	485 920	34 295		520 215

Abschreibungsplan

	Buchwert 01.01.2018	Zugänge 2018	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 01.01.2019	budgetierte Nettoinves- titionen 2019	Budgetierte Abschrei- bungen 2019	Buchwert 01.01.2020
Immobilien	6 469 986.40		400 000.00	6 069 986.40		400 000.00	5 669 986.40
Betriebs- einrichtungen	17 608.45		8 255.15	9 353.30		9 000.00	353.30
Anlagevermögen	6 487 594.85		408 255.15	6 079 339.70		409 000.00	5 670 339.70

Elektrizitätsversorgung

Nach Art. 48 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat das Budget der unselbständigen Unternehmen wie der Elektrizitätsversorgung abschliessend auf. Somit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur über die Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung befinden.

Laufende Rechnung 2018

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Elektrizitätsversorgung	3 650 880	4 299 000	4 790 414	4 790 414
Saldo	648 120			
Aufwand	3 650 880		4 790 414	
Personalaufwand	1 200		1 230	
Sachaufwand	3 062 380		3 200 102	
Abschreibungen	5 000		986 977	
Eigene Beiträge	449 800		449 800	
Intern verrechneter Aufwand	132 500		152 305	
Ertrag		4 299 000		4 790 414
Vermögenserträge		- 5 000		
Verkaufserlöse, Rückerstattungen		4 304 000		4 790 414

Der Gewinn von Fr. 981 150.91 wurde vollumfänglich für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet.

Budget Erfolgsrechnung 2019

	Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag
Elektrizitätsversorgung	3 931 930	4 108 500
Saldo	176 570	
Aufwand	3 931 930	
Personalaufwand	1 500	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 144 230	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	38 700	
Finanzaufwand	5 000	
Transferaufwand	380 000	
Interne Verrechnungen	362 500	
Ertrag		4 088 500
Entgelte		4 088 500
Investitionseinnahmen		20 000
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		20 000

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizitätsversorgung	1 006 000		900 392		885 000	
Saldo		1 006 000		900 392		885 000
Transformatorstationen	200 000		191 785			
Leitungsnetz	806 000		708 607		785 000	
Strassenbeleuchtungen					100 000	

Bilanz

	Anfangsbestand	Veränderung 2018		Endbestand
	per 01.01.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
Aktiven	1 160 517		1 096	1 159 421
Finanzvermögen	– 2 103 493	56 203		– 2 047 290
Verwaltungsvermögen	3 264 009		57 298	3 206 711
Passiven	1 160 517		1 096	1 159 421
Fremdkapital	23 197		1 096	22 101
Spezialfinanzierungen	1 137 320			1 137 320

Abschreibungsplan

	Buchwert 01.01.2018	Zugänge 2018	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 01.01.2019	Budgetierte Nettoinves- titionen 2019	Budgetierte Abschrei- bungen 2019
Elektrizitäts- versorgung	3 264 009.26	923 852.65	981 150.91	3 206 711.00	885 000.00	38 700.00

Wasserversorgung

Nach Art. 48 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat das Budget der unselbständigen Unternehmen wie der Wasserversorgung abschliessend auf. Somit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur über die Jahresrechnung der Wasserversorgung befinden.

Laufende Rechnung 2018

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	923 650	1 352 500	1 768 111	1 768 111
Saldo	428 850			
Aufwand	923 650		1 768 111	
Sachaufwand	716 750		660 960	
Passivzinsen	2 500			
Abschreibungen	1 000		904 206	
Intern verrechneter Aufwand	168 500		168 044	
eigene Unternehmen	34 900		34 900	
Ertrag		1 352 500		1 768 111
Vermögenserträge				1 669
Verkaufserlöse, Rückerstattungen		1 302 500		1 719 302
Rückerstattungen von Gemeinwesen		30 000		27 140
Beiträge für eigene Rechnung		20 000		20 000

Der Gewinn von Fr. 904 206.43 wurde vollumfänglich für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet.

Budget Erfolgsrechnung 2019

	Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	1 094 550	1 173 000
Saldo	78 450	
Aufwand	1 094 550	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	796 850	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5 100	
Finanzaufwand	2 500	
Interne Verrechnungen	290 100	
Ertrag		1 153 000
Entgelte		1 103 000
Transferertrag		50 000
Investitionseinnahmen		20 000
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		20 000

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung	946 000	105 000	508 033	118 142	608 000	61 000
Saldo		841 000		389 891		547 000
Reservoirs			5 254			
Leitungsnetz	946 000		502 780		608 000	
Gebäudeversicherungsanstalt		105 000		118 142		61 000

Bilanz

	Anfangsbestand	Veränderung 2018		Endbestand
	per 01.01.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
Aktiven	758 699		514 990	243 709
Finanzvermögen	53 474		35 255	18 219
Verwaltungsvermögen	705 226		479 735	225 491
Passiven	758 699		514 990	243 709
Fremdkapital	521 753		514 990	6 763
Spezialfinanzierungen	236 946			236 946

Abschreibungsplan

	Buchwert 01.01.2018	Zugänge 2018	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 01.01.2019	Budgetierte Nettoinves- titionen 2019	Budgetierte Abschrei- bungen 2019
Wasserversorgung	705 225.83	542 613.40	1 022 348.43	225 490.80	547 000.00	5 100.00

Steuerplan 2019

1	Steuerbedarf laut Budget		Fr.	18 650 000.00
2	Einkommens- und Vermögenssteuern			
	Konto 91000			
	Mutmasslicher Ertrag einfache Steuer 2018 (100 Prozent, Jahres- und Ratasteuern)	Fr.	16 767 000.00	
	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer			
	Einkommens- und Vermögenssteuern 99 Prozent	Fr.	16 600 000.00	
	Nachzahlungen aus Vorjahren	Fr.	650 000.00	Fr. 17 250 000.00
3	Grundsteuern			
	Konto 91020			
	Grundstückwerte 1 712 500 000 à 0.8 Promille	Fr.	1 370 000.00	
	Grundstückwerte 150 000 000.00 à 0.2 Promille	Fr.	30 000.00	Fr. 1 400 000.00

Investitionsplan

Der Gemeinderat führt eine rollende Investitionsplanung und beabsichtigt, ab dem Jahr 2020 die nachstehenden geplanten Investitionen zu realisieren. Anpassungen sind möglich.

Investitionsplan 2019 bis 2023

alle Beträge in 1000 Franken

	2019	2020	2021	2022	2023	später
Tiefbau						
Bachwies-Strassengestaltung	50					
Heidenerstrasse (Knoten Hofstrasse)	50					
Sonnenbergstrasse / Strassenraumgestaltung	80					
Thalerstrasse (Wilen-Staad)	80					
Hofstrasse	640				1 400	
Hüttenmoos Nord			1 000			
Resedastrasse				120		
Rosengarten je Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)		1 000	1 000			
Seebleiche je Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)				1 000	1 000	
Seeburgstrasse	820					
Hüttenmoos Nord (Neuhus)	400					
Beläge Oberbau	50					
Klosterguet-Einlenker Brunnenstrasse	100					
Seeuferweg und Rad- und Fussweg entlang Churerstrasse						4 500
Langsamverkehrsmassnahmen A1 Zubringer						2 000
Total Tiefbau	2 270	1 000	2 000	1 120	2 400	6 500
Hochbau						
Klosterguet Fassade	100	1 000				
Steig Neugestaltung Aussenanlage	370	1 035				
Sanierung Realschulhaus Steig			800			
Badi Hörnlibuck (Geländer)	50					
Total Hochbau	520	2 035	800	0	0	
Schule						
Mobiliar/EDV	317	125	150	150	150	
Total Schule	317	125	150	150	150	
Total Gesamt	3 107	3 160	2 950	1 270	2 550	6 500

Die Investitionen für die Revitalisierung des Seeufers mit dem Seeuferweg sowie der freiwillige Beitrag an die Massnahmen für den Langsamverkehr im Zusammenhang mit dem Autobahn-Zubringer sind nach dem Jahr 2023 im Investitionsplan vorgesehen.





Genehmigungsvermerk

Vorliegende Jahresrechnungen, Budgets und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Rorschacherberg, 5. Februar 2019

Gemeinderat Rorschacherberg

Beat Hirs
Gemeindepräsident

Philipp Hengartner
Gemeinderatsschreiber

Anträge

Aufgrund der Ausführungen im Amtsbericht und des vorstehenden Budgets 2019 beantragt der Gemeinderat:

1. Es werden folgende Steuern erhoben:
 - a) eine Gemeindesteuer von 99 Prozent der einfachen Steuer
 - b) eine Grundsteuer von 0,8 Promille des amtlichen Verkehrswerts der Grundstücke
 - c) eine Feuerwehersatzabgabe von 10 Prozent der einfachen Steuer des Einkommens, höchstens Fr. 400.–.

2. Das Budget 2019 der politischen Gemeinde sei zu genehmigen.

Rorschacherberg, 5. Februar 2019
Gemeinderat Rorschacherberg

Beat Hirs
Gemeindepräsident

Philipp Hengartner
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss der Beurteilung der Geschäftsprüfungskommission entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission stellt aufgrund ihrer Prüfungstätigkeit und gestützt auf den Revisionsbericht der Revisionsstelle BDO, St.Gallen, folgende Anträge:

1. Die vorliegenden Jahresrechnungen 2018 seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 seien zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Rorschacherberg, 25. Februar 2019

Geschäftsprüfungskommission
Othmar Bachmann, Präsident
Daniel Keller
Christian Kern
Uschi Menzi Schöllhammer
Christoph Wirth

Herausgeber Politische Gemeinde
Rorschacherberg
Erscheinung März 2019
Copyright Politische Gemeinde
Rorschacherberg 2019
Autor Gemeindeverwaltung
Rorschacherberg
Fotos Bodo Rüedi, St.Gallen
Konzept Vitamin 2 AG, St.Gallen
Druck AVD AG, Goldach

Gemeinde Rorschacherberg
Goldacher Strasse 67
Postfach, 9404 Rorschacherberg
T +41 58 288 80 00, F +41 58 228 80 01
info@rorschacherberg.ch
www.rorschacherberg.ch

